

Viel Applaus für den Musicstar

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **50 (1988)**

Heft 477

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955278>

Nutzungsbedingungen

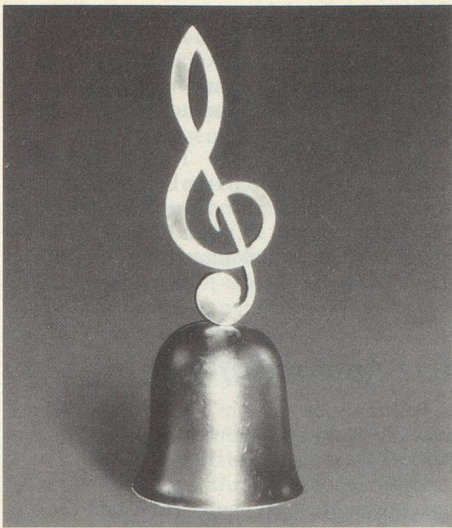
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Accessoire important, la cloche est toujours présente à l'Assemblée des délégués.

Zu Traktandum II: Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm 1988/89)

Bedürfnisabklärungen

Im Anschluss an die Präsidentenkonferenz vom 21.11.1987 in Luzern haben sich Zentralvorstand und Musikkommission eingehend mit den Anregungen, Vorschlägen und Kritiken aus der Mitte der Konferenz befasst. An die Delegiertenversammlung wird der folgende Antrag gestellt:

Der Zentralvorstand klärt im laufenden Jahr im Detail die Bedürfnisse der Sektionen ab, namentlich in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen und übrige Dienstleistungen.

Die Bedürfnisabklärungen werden mittels Fragebogen in der «Sinfonia» durchgeführt, um die Vernehmlassungen auf möglichst breiter Basis vornehmen zu können. Die Detailarbeit beginnt mit der Nummer 2/1988 der «Sinfonia».

Die Ergebnisse der Abklärungen werden für die künftigen Arbeitsprogramme des Zentralvorstandes und der Musikkommission verwendet.

Zentralbibliothek

Der Zentralvorstand möchte die folgenden Arbeiten in Angriff nehmen:

- Planung der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung (Personal-Computer) in der Bibliothek, um den Ausleihverkehr zu rationalisieren und um den im Entstehen begriffenen europäischen Werkkatalog (er entsteht im Rahmen der Europ. Vereinigung von Liebhaberorchestern) effizient verwenden zu können.
- Verhandlungen mit den Verlegern betreffend nur noch leihweise erhältliche Orchesterwerke, namentlich mit dem Ziel, nur leihweise erhältliche Werke zur Ansicht zu erhalten und zudem angemessene Leihgebühren auszuhandeln.

Administratives

Der Zentralvorstand schlägt vor, eine Pauschalversicherung für Instrumente bis zur Ausführungsreife weiter zu prüfen und den Sektionen eine entsprechende Beitrittsmöglichkeit zu unterbreiten.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Der Zentralvorstand stellt den Antrag, die Zusammenarbeit mit der Schweiz. Chorvereinigung (SCV) und dem Eidg. Musikverband (EMV) mit dem Ziel, das Liebhabermusizieren auf breiter Ebene zu fördern, weiterzuführen und namentlich ein Konzept zur Mitgestaltung des eidg. Jubiläumsjahres 1991 auszuarbeiten. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es

auch, mehr finanzielle Mittel zur Realisierung von musikfördernden Projekten zur Verfügung zu erhalten (Sponsorbeiträge und andere Subventionen).

Im weiteren schlägt der Zentralvorstand vor, mit dem Schweiz. Musikerverband in Verhandlungen zu treten, um grundsätzlich die Frage der Zuzüger zu studieren und gegebenenfalls mit Vorschlägen an die Delegiertenversammlung zu gelangen.

Point II: Motions du comité central et programme de travail 1988/89

Nous suggérons que le comité central détermine, pendant l'année en cours, *quels sont les besoins des sections*, dans les domaines du perfectionnement, des manifestations à organiser et des divers services. Pour ce faire, un questionnaire sera publié dans un prochain numéro de «Sinfonia». Les résultats de l'enquête serviront de base pour l'établissement des prochains programmes de travail.

En ce qui concerne la *bibliothèque centrale*, le comité souhaite étudier la possibilité d'utiliser le traitement électronique des données (ordi-

nateur personnel PC) susceptible de rationaliser le service de prêts et de faciliter l'édition d'un catalogue général prévu par l'Union européenne des orchestres amateurs. Il faudrait par ailleurs entrer en tractations avec les éditeurs concernant les œuvres seulement disponibles en location. Car nous souhaiterions voir certaines partitions avant de les louer, et convenir de prix raisonnables.

Côté *administration*, nous souhaitons poursuivre nos tractations concernant une assurance globale des instruments, afin de pouvoir soumettre une offre concrète aux sections.

Le comité souhaite encore *favoriser la collaboration* avec l'association suisse des chœurs et l'association fédérale de musique, dans l'objectif d'établir un projet de participation aux manifestations d'anniversaire de la Confédération, en 1991. Une telle collaboration nous permettrait d'espérer de recevoir des subventions et d'intéresser d'éventuels commanditaires (sponsors). Il faudrait encore entrer en tractations avec l'association de musique pour étudier la question des renforts et, le cas échéant, préparer un projet à soumettre à l'assemblée des délégués.

Viel Applaus für den Musicstar

Noch nie hat es so viel Musik gegeben wie in unserer Zeit. Beinahe auf Schritt und Tritt wird man mit ihr konfrontiert. Das führt dazu, dass sich die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung passiv oder gar teilnahmslos von allen Arten von Musik (meist aus der Konserve) bereseln lässt. Ist es da nicht um so erfreulicher, dass es doch immer wieder Menschen gibt, die sich von diesem Trott nicht einlullen lassen, sondern sich aktiv mit Musik auseinandersetzen – sei es als interessierte Hörer oder aber als ausübende Musiker. Ein besonderes Lob gebührt dabei jenen Hobbymusikern, die sich zu einem Orchester zusammenfinden und durch gemeinsames Musizieren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung betreiben und dabei auch einen wichtigen sozialen Beitrag leisten!

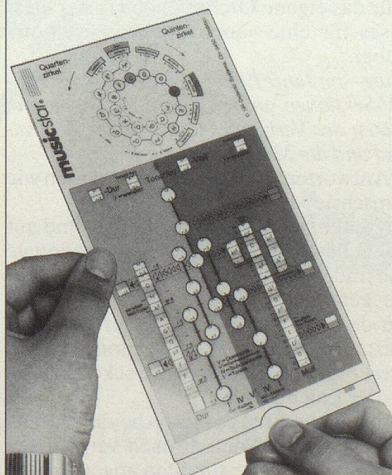
Für diesen Teil der Bevölkerung, den aktiven Musikliebhaber, hat nun die Schweizer Firma «hr didactic systems ag» ein besonderes

Hilfsmittel entwickelt, das das Eindringen in die Geheimnisse der Musik wesentlich erleichtert: den «Musicstar». Dies ist ein handlicher und attraktiv aufgemachter Datenschieber, der die gesamte elementare Musiktheorie in übersichtlicher Weise darstellt. Dem Musicstar liegt ausserdem das Büchlein «Der neue Weg zur Musik» bei, in dem in Form eines Kurses die Zusammenhänge und Handhabung des Musicstar erklärt sind.

Gerade als Hobbymusiker sollte man sich mit Musiktheorie auseinandersetzen, denn sie hilft nicht nur die Zusammenhänge der Musik besser zu verstehen (dies unterscheidet meist den Profi vom Laien), sondern verbessert auch die Fähigkeiten am Instrument. Es werden die Entstehung und die Zusammenhänge der einzelnen Elemente aufgezeigt, was für das Verständnis natürlich sehr wesentlich ist.

© Copyright 1988 / hr didactic systems ag
Tony Heidegger, dipl. Musikpädagoge

Datenschieber für Musik



Erhältlich in Ihrem Musikhaus oder direkt bei

HR DIDACTIC SYSTEMS AG
Postfach 184
9450 Altstätten
(071/75 13 33, rund um die Uhr)

Der MUSICSTAR ist die übersichtliche Darstellung der gesamten elementaren Musiktheorie in attraktiver und handlicher Form (hochwertiger Kunststoff, 5 Farben-Präzisions-Siebdruck; patent- und urheberrechtlich geschützt). Der MUSICSTAR umfasst alle wesentlichen Funktionen und erläutert deren Zusammenhänge:

- alle Dur- und Moll-Tonleitern mit bis 7 Versetzungszeichen
- Dreiklänge in Dur und Moll
- Kadenzin I-IV-V' in Dur und Moll
- enharmonische Verwechslungen
- Quintenzirkel über Dur, Moll und die Kirchentonarten
- Intervalle mit Feinbestimmung und Umkehrungen
- Transponierhilfe in jedes beliebige Intervall

Preis inkl. ausführlicher Anleitung in Kursform «Der neue Weg zur Musik» Fr. 48.—. Ab 10 Stück Mengenrabatt.